





fin ist gestern Edinburgh und der Prinzessin Carlboroughs...

(Besuchwechsel.) Das in der Nähe von Maros-Basarely gelegene Korforker Gut des Grafen Victor Tolbaldy ist bei der am 15. d. abgehaltenen Versteigerung vom Kaufmann...

Die Pest. Wien, 16. Februar. Die „Deutsche Zeitung“ vrnimmt, daß der russische Vorkämpfer in die Lage versetzt worden sei, heute dem Grafen Andraffy Nachrichten ganz besonders beruhigender Natur über die Pest zu geben...

in der linken Kieferhöhle, wo sich noch den nehmlichen Tag eine Geschwulst einer kleinen Hühnergröße zeigt, welche dann auch bald darauf eine wirkliche Pestbeule bildete. Auf dem nehmlichen Schulerblatt, kam ein Karbunkel zum Vorschein, welcher nach und nach die Größe eines 17er Geldstücks erreichte...

Arbeiter für das 23. die der 163 an. fl. 98 kr. ...

Die Zahl der feiernden Arbeiter ist in Liverpool angewachsen Man schätzt sie auf 50,000 bis 60,000, inbegeffen Matrosen, Schiffe...

\*) Aus dem in unserm Blatte (No. 27 vom 1. Februar l. J.) erwähnten Buche des hiesigen Prämedicus Dr. Michael Reußbäcker. Die ursprüngliche Orthographie ist beibehalten. D. Red.

Wiener telegr. Effecten- u. Wechsel-Course vom 17. Februar 1879 Ung. Goldrente... 93 65 Oester. Staatsanleihe in Silber... 63 25

3. 56/1879.

[78] 2-3

### licitations-Kundmachung.

Von Seite der Direction des k. k. the-  
ranischen Waisenhauses wird hiemit bekannt gemacht, daß  
nachstehende Realitäten auf drei aufeinander folgende  
Jahre, d. i. vom 1. Mai 1879 bis Ende April 1882,  
mit Vorbehalt höherer Genehmigung, im Licitations-  
wege verpachtet werden, und zwar:

1. Das Schankhaus mit dem Rechte alle  
Gattungen von Getränken auszufüllen. Hieher ge-  
hören: 4 Zimmer, 1 kleine Küche, 1 Vorhaus mit  
einem Küchenherd, 2 kleine Gärten sammt einem daran  
grenzenden kleinen Zimmer, 1 kleiner Keller und der  
ober dieser Realität befindliche Aufboden.
2. Das Kaufmannsgewölbe mit dem Salz-  
verschleiß. Diese Realität besteht aus 4 Zimmern,  
1 Küche, 1 Vorhaus, 1 an den Hof stoßenden kleinen  
Garten, dem Gewölbsgeräthe und dem ober dieser Wohn-  
gelegenheit befindlichen Aufboden.
3. Das Backhaus mit dem Rechte der Weiß-  
und Schwarzbäckerei. Hieher gehören 2 Zimmer,  
1 Backstube sammt Backofen, 1 Keller, 1 Vorhaus,  
1 Mehlkammer, 1 große und 1 kleine Küche, sowie  
1 Aufboden.
4. Die Fleischbank mit dem Rechte jebe  
Fleischgattung auszufüllen. Hieher gehören: 1 Wohn-  
zimmer, eine Küche, der ober dieser Realität befindliche  
Aufboden, 1 geräumiger Hof, 1 Garten, Stallung auf  
12 Stück Vieh, ein Heuboden und eine Schlachtbank.

Pachtliebhaber haben mit einem Reuzelbe versehen  
am **11. März 1879**, Vormittags 9 Uhr, in der  
Waisenhaus-Amtskanzlei zur Licitations zu erscheinen,  
wo früher auch die näheren Bedingungen zu ersehen sind.  
Ersteher der Realitäten haben nach der Licitations inner-  
halb drei Wochen sichere und hinlängliche Caution  
zu leisten.

Hermannstadt, am 8. Februar 1879.

Die Direction des k. k. the-  
ranischen Waisenhauses.

### Aus dem Amtsblatte.

**Licitationen.**  
Am 10. März Liegenschaften des Moses Derzi in Göbzig.  
(Schäßburger Bezirksgericht).  
Am 14. März (auch unter dem Schäßburger) Lie-  
genschaften der Gemeinde Szász-Erled. (Tefendorfer Bezirksger.)

**Aufforderungen.**  
Som fogaraler Bezirksgerichte an George Grama, zur  
Tagfahrt am 6. März zu erscheinen, über den bestellten Vertreter  
Georgo Caron auf Verbleib zu informieren.  
Som Kaufmänniger Gerichtsbofe zur Anmeldung von An-  
sprüchen auf die Adolf Rausch'sche Concursmasse bis 8. März.  
Som k. k. Stadtmüller'sche Gerichtsbofe zur Anmeldung von An-  
sprüchen auf die Karl Stadtmüller'sche Nachlaß-Concursmasse  
bis 8. März.

### Was Frauen und Mädchen wollen.

- 1 Stück eleganten Fächer.
- 1 passenten Gürtel dazu.
- 1 Schleppeträger, Seide.
- 1 Paar prächtige Korall-Ohrgehänge.
- 1 reizende Broche-Nadel dazu.
- 1 reizende Herzmédaille.
- 1 Paar rothe Seiden-Strumpfbändchen.
- 1 feinen echten Veilchen-Parfum.
- 1 komplettes Taschen-Nähzeug.

Alles zusammen **3 fl. 60 kr.** im  
**Französischen Magazin,**  
Wien, Praterstrasse 16.

### Fabriks-Niederlage

### Fenster- u. Spiegelglas

zum Berglasen von Neubauten und Portale.  
Spiegel aller Sorten, mit und ohne Rahmen,  
Goldleisten und alle für Glaser- und Glashändler nö-  
thigen Artikel stets großer Vorrath bei

**A. Schwarz,**  
Budapest, Josefplatz Nro. 5.

Wir empfehlen geschätzt.  
als Bestes und Preiswürdigstes

**Die Regenmäntel,**  
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zellstoffe  
der k. k. pr. Fabrik

**von M. J. Elsinger & Söhne**  
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj-  
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

**Solide Firmen als Vertreter erwünscht.**

### Wiesen-Verpachtung.

Die nächst der Heidenmühle gelegene große  
Gartenwiese ist zu verpachten. Näheres bei der  
Eigentümerin, Heidengasse Nro. 3, zu erfragen.  
Auch sind daselbst mehrere Wohnungen zu  
bergeben. [95] 3-3

### Mook's Unicum,

seit 1848 ärztlich erprobt!

### Mook's Kali-Crème,

statt Seife verwendet, erhält die Haut frisch, glatt, rein,  
weiß, zart; heilt Ausschläge, Flechten, Hautunreinheiten  
etc. Flacon fl. 1. Hilfe gegen Frostleiden, Nict, Rheu-  
matismus, Schwäche, Zimmerluft etc. gewährt sicher

### Mook's Kiefernadel-Extract,

Flacon 40 kr.  
Fabrik: **VI., Mariahilferstr. 41, WIEN.**  
Man hüte sich vor Nachahmungen! — Zu haben in  
f. l. Hof- und allen anderen Apotheken, Bädern, Dro-  
guerien und Parfümerien. [44] 7-10

### Ein Lehrling,

mit guten Schulkenntnissen versehen, wird aufgenommen  
in der **Eisenhandlung** des **Andreas Török** in  
**Hermannstadt.** [104] 1-4

**K.K.HOF-BILLARD-FABRIK**

**HEINRICH SEIFERT & SOHN**

Wien, V., Mittersteig Nro. 28,

hält stets das größte Lager von neuen und überspielten  
Billards, sowie aller Kasseebaus-Requisiten.

Ganz besonders empfehlenswerth sind unsere neu  
erfundenen patentirten **Doppel-Billards** mit  
drehbarem und doppelter **Wärmorplatte**, welche  
sich sowohl zum **Regel-** als auch **Carambolspiel** ganz  
besonders bewähren. Diefelben können in einer Minute  
leicht umgedreht werden. [31] 5-6

### Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattet, von der k. k. und der kön. ung. Lotto-Direction garantirt  
ausserordentliche gemeinsame

# Staats-Lotterie

zum Besten der Familien der **mobilitirten Reservisten** der gemeinsamen Armee und der Familien  
der **mobilitirten Landwehr** beider Reichstheile.

**7172 Gewinnste** im Gesamtbetrage von **226.200 Gulden.**  
1 Haupttreffer mit 60.000 fl., und zwar: 30.000 fl. in österr. Notenrente  
und 30.000 fl. in ung. Goldrente  
1 Haupttreffer mit 15.000 fl. ung. Goldrente  
1 Haupttreffer mit 10.000 fl. österr. Notenrente.

Ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 500 fl. und 200 fl., 1 Treffer zu 5000 fl., 10 Treffer zu  
1000 fl., 20 Treffer zu 500 fl., 40 Treffer zu 200 fl. und 80 Treffer zu 100 fl. österr. Notenrente, endlich  
Baargewinne zu 20 fl. und 10 fl. im Gesamtbetrage von **90.000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unwiderrüchlich am **6. März 1879.**  
Ein Los kostet 2 fl. ö. W. [14] 4-5  
Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction. **Karl Latour von Thurmburg,**  
Wien, am 15. December 1878. k. k. Hofrath und Lotto-Director.

### Für Landwirthe

Schmied- und gusseiserne Pflüge verschiedener Art, 2- und 3-reihige Kurutzsae-  
Maschinen, Hack- und Häufel-Pflüge, sowie alle erforderlichen Pflugbestandtheile, auch  
für hölzerne Pflüge, sind aus bestem Stahl stets vorrätzig bei

**Andreas Rieger,**  
Fabrik und Lager landwirthschaftlicher Maschinen, Geräthen  
und Eisenwaaren-Handlung.  
2-6 [98]

### Beachtenswerthe Anzeige.

In Folge mehrseitiger Anregung habe ich mich entschlossen, für **Damen** einen Cours zur Erlernung  
der einfachen und doppelten Buchhaltung, sowie des kaufmännischen Rechnens und Correspondenz gegen  
billiges Honorar zu eröffnen, wovon ich hiemit die ergebenste Anzeige mache.  
Der Cours beginnt mit **1. und 15. März**, zum Schluß des Courfes findet eine Prüfung in  
Anwesenheit von Fachmännern statt, welche die Zeugnisse gültig unterschreiben werden.  
Auskunft über die näheren Bedingungen wird bereitwilligst ertheilt und Anmeldungen entgegen-  
genommen in der **J. S. Winkler'schen Galanteriewaaren-Handlung, Heltauergasse 12.**  
Hochachtungsvoll  
**Josefine Sterzing.**  
3-4 [90]

### Die Boden-Creditanstalt in Hermannstadt,

Sporergasse Nro. 4,  
übernimmt

## Geldeinlagen

auf **neun Monate** und darüber gegen . . . . . 5 1/2 Percent,  
auf **kürzere Zeit** gegen . . . . . 5

und verzinst dieselben betragt, daß der Tag der Einlage und der Rückzahlung nicht in Anschlag kömmt.  
Ein Gehührenabzug von den Einlagezinsen wird fortan **nicht** gemacht.  
Geldeinlagen, die im **Wege der F. ung. Post** einlangen, werden umgehend bei Ueber-  
sendung des Einlagebuches bestätigt und auf briefliches Verlangen in demselben Wege rückgezahlt.  
Verlosbare **Prämien-Antheilscheine** mit sechs-procentiger Verzinsung werden in Ab-  
schnitt zu 2. W. fl. 20, 30, 50 und fl. 100 gegen Baarzahung bei der Cassa der Anstalt begeben.  
Hermannstadt, den 1. Februar 1879. [55] 3-4

### Neuester Heilbericht

vom **20. August 1878**  
bei Athembeschwerden, Lungenentzündung, Husten,  
Erbrechen und Blutwürgungen.

Deffentliches wahrheitsgetreues Zeug- und Anerken-  
nungsschreiben von dem Oberlieutenant **Gyrfas János** in **Sepsi-Szent-György** in **Ziebenbürgen**,  
Gingegangen bei der f. l. Hof-Malzpräparat-Fabrik  
von **Joh. Hoff**, f. l. Hof, Hoflieferant der meisten  
Souveräne Europa's, Besitzer des goldenen Verdienst-  
kreuzes mit der Krone und Ritter deutscher hoher  
Orden u. s. w.

Am **Se. Hochwohlgeboren Herrn Johann Hoff**,  
**f. l. Hof** in **Wien**, **Graben**, **Bräunerstraße 8.**

Mein Herr! Acht Jahre sind es, daß ich an Athem-  
beschwerden und Lungenentzündung leide; während dieser Zeit  
habe ich alle erdenklichen Mittel, welche mir angerathen worden  
sind, consumirt, aber leider Alles ohne Resultat; meine Krankheit  
ist nicht gelindert worden, es blieb der bei Tag und Nacht ein-  
schränkende Husten, das viele Erbrechen und die ewigen Blutwürgungen  
im Kopfe, und konnte ich weder bei Tag noch bei Nacht eine  
ruhige Stunde schlafen, was mich so schwächte, daß es mir nicht  
möglich war, jezu Schritte in einer Minute zu machen, weil ich  
zu schwach war; es war mir so, als müßte ich erklimmen und  
meine Brust war so beschwert, daß meine Bekanntschaft die Hoffnung  
aufgegeben, daß ich noch einige Tage leben werde. Mit einem  
Worte, ich habe schon mit Anderen von meinem Leide begäng-  
nisse gesprochen und Alles hergerichtet.

Schließlich wollte ich noch die **Johann Hoff'schen Malz-**  
präparate versuchen und habe ich aus Ihrer Fabrik aus **Wien**  
mit ein Quantum **Bombons, Malzbier und Malz-Cofolade**  
kommen lassen.

Mein Herr! Was für eine Wirkung die oben bezeichnete  
Quantität auf meine Krankheit ausübte und mein Leben aus-  
wirkte, das, mein Herr, bin ich nicht im Stande niederzuschreiben,  
das muß man probiren und spüren. — Mein Herr! Es ist mir  
nicht möglich, Sie genug zu segnen und Ihnen vom Tiefsten  
meines Herzens den Dank abzusprechen für Ihre Erfindung, denn  
nicht nur, daß ich hoffe, sondern ich weiß es, daß, wenn man  
von so einem Quantum so weit hergestell wird, meine Gesundheit  
gänzlich zurückkehren wird, wenn ich Ihre gelegentlichen Malz-  
präparate weiter gebrauche. Gleich nach dem Gebrauche der  
ersten Flasche Malzbier hat meine Wahrung im Kopfe gänzlich  
aufgehört und alle Speisen schmecken mir sehr gut und ich esse  
sehr viel. Mein Magen ist wieder regelmäßig und ich schlafe  
so ruhig, wie ein gesundes Kind. Meine Kraft ist beinahe  
gänzlich zurückgekehrt und an Leib und Seele bin ich gekräftigt.  
Mein nächstlicher Husten ist ausgeblieben und ich habe überhaupt  
den zehnten Theil von früher. Mit einem Worte: ich fühle mich  
so als vor zehn Jahren, was unerhöht, aber ganz wahr ist. —  
Das oben Beschriebene bitte ich allen meinen Menschenfreunden,  
welche an oben beschriebenen Krankheiten leiden, es mögen die  
Krankheiten hartnäckig wie immer sein — mitzubringen, damit  
sich dieselben an Ihr Haus wenden und Malzbier, Malzbombons  
und Malz-Cofolade bestellen; denn meine oben beschriebenen  
Krankheiten wurden geheilt, das gibt's nicht mehr und Sie, mein  
Herr, welchen der Herrgott für das Wohl der Menschen erhalte,  
lassen Sie das in die Zeitung drucken.

Sie bitte zu senden: 6 Flaschen Malzbier, 6 Beutel Bombons  
und 1 Pfund Cofolade von Ihrer Fabrik unter meiner Adresse  
**Sepsi-Szt.-György** (Ziebenbürgen), am **20. August 1878**,  
Mit Hochachtung und dankbarer Ergebenheit

**Gyrfas János,**  
pensionirter Oberlieutenant der Honvéd.  
4-8 [49]

Zu haben in **Hermannstadt** bei **Carl Möferdt**,  
**W. F. Morscher** und **F. A. Reissenberger.**

### Gummi- Fischblasen,

und  
**Vorsichts-Präparate**, echt französisch, en gros  
und en detail pr. Duzend von fl. 5;  
**Gummi-Damenbusen**, feinste Pariser, natur-  
getreu überzogen mit Zwirnticot fl. 4, Seiden-  
tricot fl. 5;  
**Specialitäten für Damen** (Pariser Schwämme)  
per Duzend fl. 2.50;  
**Pollutions-Schützer**, Gürtelform, per Stück  
fl. 2.50 versendet discret per Nachnahme die **Gummi-  
waaren-Agentie** (9) 109

**Alex. Mosé, Wien,**  
Stadt, Köllnerhofgasse Nro. 4.

### Gezogene Serien. Alle Sichere Treffer.

noch existirenden **16,680 Stück**  
F. P. (66) 8-12

## 1839-er Staats-Rothschild-Lose

müssen am **1. März 1879** mit **16,680 Treffern**  
gezogen werden.

**Haupt-Treffer:**  
fl. **300.000, 75.000, 30.000,**

Gesammt-Gewinne circa **neun Millionen Gulden.**  
Wir verkaufen, so lange der Vorrath reicht:  
Ein halbes Fünftel . . . fl. 98 auf sämtliche  
„ viertel Fünftel . . . fl. 50 auf sämtliche  
„ sechste Fünftel . . . fl. 23 Treffer lautend.  
„ zwanzigste Fünftel fl. 12

Ganze und Fünftel-Original-Lose kaufen und verkaufen  
wir zum Tagescourse.

**Bankhaus Bettelheim & Co.,**  
Budapest, Waignergasse, Stock-im-Eisen.  
Provinz-Bestellungen effectuiren wir gegen Ein-  
sendung des Betrages franco, sonst per Nachnahme.